

Allgemeiner Tierrechtsstand in Essen vor BiBA mit Betonung auf das Geschäft mit Pelz des ESCADA-Konzerns



Am 23. Mai 2008, einem Freitag, bauten wir gegen 14:00 Uhr unseren Infostand direkt vor BiBA auf, was auch prompt die Aufmerksamkeit der vermuteten Filialleiterin auf sich zog. Sie kam auf uns zu und bat uns, unseren Stand nicht direkt vor ihrem Laden aufzustellen. Nach dem wir kurz unser Anliegen erklärt hatten und begründeten, weswegen wir genau vor ihrem Laden stehen müssten, äußerte sie etwas in der Richtung, dass sie dachte, dass irgend etwas geklärt gewesen sei und sie nun mit der Konzernleitung telefonieren müsste. In der Tat konnten wir erkennen, dass sie zu telefonieren schien, mit wem wussten wir nicht, und ob und was es bewirkt hatte, auch nicht.

Auch wussten wir nicht, was geklärt sein sollte. Eventuell wurde ja an repressive Maßnahmen gegenüber unseren friedlichen Protest gedacht, aber das sind nur Spekulationen unsererseits. Fest stand jedenfalls, dass ESCADA bis heute keine (glaubhafte) Pressemitteilung, mit dem Inhalt, dass sie unbefristet auf das Geschäft mit dem blutigen Echttierpelz verzichten werden, herausgegeben hatte.

Unser Protest war sehr erfolgreich, der Ansturm an unserem Stand rekordverdächtig. Wir konnten viele Unterschriften gegen den Pelzhandel bei ESCADA sammeln und wurden viel Material zu den verschiedensten Tierrechtsthemen los.

Für eine hohe Aufmerksamkeit machten wir auch unser Transparent verantwortlich, dass mit dem Schriftzug „ESCADA ...lässt für die Mode morden! BiBA, cavita, apriori und Laurel sind Tochterunternehmen!“, sicherlich an dem Ansturm an unserem Infotisch seinen Beitrag leistete.

<http://www.tierrechte-muelheim.de>